

Frische Geschäftsideen für die Zukunft unserer Gesellschaft

Der Freifachkurs Entrepreneurship ist am BBZ Olten mittlerweile eine feste Grösse und die Abschlussveranstaltung im Frühling gehört zu den Fixterminen in der Talentförderung der Schule. 2021 fanden die Präsentationen der Gruppen in hybrider Form statt, um den Zugang möglichst vielen Interessierten zu ermöglichen.



Den Einstieg und die Gestaltung des Rahmens übernahmen die Lernenden selbst und so war es an Selina Plüss und Florian Rohrer, den Einstieg zu gestalten und die Teilnehmenden des Freifachkurses vorzustellen. Georg Berger, der als Lehrperson zu diesem hybriden Format eingeladen hatte, übernahm danach den erklärenden Teil des Abends. Die Lernenden im Schulzimmer, dem Schutzkonzept entsprechend mit Hygienemaske, und die Gäste auf Teams zugeschaltet, stellte Berger die Anwesenden vor: Die Jury wurde von Darko Bosniak, Co-Präsident Gewerbe Olten und Träger des Solothurner Unternehmerpreises 2021, Mike Zettel, Referent aus der Eventbranche und Jennifer Wüthrich, der erfolgreichen Oltner Floristin, gebildet. Als Gastdozenten im Kurs waren auch Thomas Heimann, Gründerzentrum Kanton Solothurn und Jonas Hufschmid, der mit seinem Team ebenfalls den Unternehmerpreis gewonnen hatte, online mit dabei.

Ein Freifach für motivierte Lernende, das dieser Kurs vor allem, betonte Berger zu Beginn, denn es gehe um Kompetenzen für

die Zukunft, nämlich wirtschaftliche und gesellschaftlich Probleme aktiv anzugehen. Der Kontakt nach aussen zu Unternehmen sei ihm als Lehrer und Direktor der Schule hierbei besonders wichtig und so galt sein besonderer Dank dem Engagement der anwesenden Unternehmer/-innen. Der Kurs Entrepreneurship war während des Schuljahres in fünf Modulen aufgebaut, in welchen neben der eigenen Idee immer auch theoretische Inputs dazugehörten. Ein Problem finden, das gelöst sein muss, bildet die Grundlage. Danach wird daraus eine Geschäftsidee entwickelt und im dritte Schritt die Betriebswirtschaft eines Unternehmens ins Zentrum gerückt. In den Modulen 4 und 5 sind es dann das Marketing und der Kundennutzen und die mögliche Umsetzung der Idee in der realen Wirtschaft, die im Kurs vermittelt werden.

Darko Bosnjak hatte nun das Vergnügen, die vier Teams und deren Ideen vorzustellen und durch die entstandenen Videos zu moderieren. Er stellt jeweils die Jury-Meinung vor und fasste überblicken zusammen, wie die Bewertung zustande gekommen ist.

Die «Videopitches» der Gruppen dienen der Jury als Grundlage, um daran die sechs Aspekte Auftritt und Engagement, Kundennutzen und Dienstleistung, das Alleinstellungsmerkmal des Produkts, den Innovationsgrad auf dem Markt, den sozial-ökologischen Aspekt in der Umweltsphäre

und die Umsetzbarkeit und den Markteintritt in der Zukunft zu reflektieren.

Das erste Video, «Igel-Bauten», rückte den natürlichen Lebensraum der Igel in der Agglomeration in den Vordergrund. In den Vorgärten soll ein nachhaltig produzierter Unterschlupf möglich sein, welcher den Tieren hilft, im urbanisierten Umfeld zu überleben. «Garten frei für die Igel» ist ihr Slogan, der auch auf der eigenen Website abgebildet ist.

Der zweite digitale Pitch «No trash babe – Nachhaltige Einkaufstaschen» und deren kreative Gestaltung sei ein grosses Thema auf dem Markt, sagte Bosnjak, der sozial-ökologische Aspekt sei hier zentral zu gewichten. Der Kreativität sowohl im Schnitt als auch bei der Gestaltung seien hier kaum Grenzen gesetzt.

Das Projekt «Power2you – Fitness Supplements», im Kern Nahrungsergänzungsmittel auf Proteinbasis, hat sich zum Ziel gesetzt, Marktleader in der Schweiz zu werden. Nachhaltig in der Schweiz produziert, mit hoher Qualität und einer zeitgemässen Onlinelösung soll der Markteintritt geschafft werden.

«Fashion over» hat sich das Nachhaltigkeitsproblem in der Modebranche vorgenommen und möchte dieses mit der Weiterverwertung alter Kollektionen von Grossanbietern angehen. Mit hohen Ansprüchen an Schnittlinien und Farben, genäht aus schon vorhandenen Kleidern, soll die Modewelt nachhaltiger gestaltet werden.

Nach den vier Videos verkündete Darko Bosnjak die Rangliste der Jury und Roland Nebel, Leiter EBZ, überreicht den Lernenden

neben dem Teilnahmezertifikat einen kleinen Preis für die erbrachte Leistung:

«Fashion over» konnte sich laut Jury mit dem Glauben an die Idee und dem Ansatz für die Zukunft durchsetzen. Der geteilte zweite Platz ging an «Igel-Bauten» und an «Power2you». Die Bronzemedaille erhielt an diesem Abend «No Trash babe».

Thomas Heimann, Mike Zettel und Thomas Schneider ermutigten die Teilnehmenden in ihren abschliessenden Grussworten, eine Idee zu verfolgen, sich dafür auch professionelle Hilfe zu organisieren und an den möglichen Erfolg zu glauben, immerhin könnte am Ende des Aufwands das grosse Geschäft stehen.

Die Worte der Verabschiedung formulierten die beiden Lernenden Luna Minet und Anika Moser, die Herrn Berger und den Gastdozierenden dankten, dass sie einen derart spannenden Kurs bei ihnen erleben durften.